

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Daz volk wart zornik vñ schied
 vñ sprach do si waz erbz wanc
 An vns daz gesläch vñ dauid hi ^(han)
 Au macht vns got doch all frei
 Da vns sem gewaltise hant
 löst von esipen lant
 Des volkes do zehen geslächte waz
 die durch zornkleichen haz
 hm stengen von Roboam
 dar nach sañt er emen man
 Per waz gehaizen Aduram
 wider zu den Israheliten san.
 Daz si in den zins landen
 von allen semen landen
 Do der selb güc man
 hm zu den zehē geslächte cham.
 Vñ den zins vdrat wider
 do wurffen si in zehant nider
 Gic grozen stamm daz er las tot
 die selben vorchtleich not
 Entlaz do Roboam
 gen Jerusalem er in entran.
 Vñ mit im die zwai geslächte da
 Benyanym vñ Juda
 Vñ durch den Tempel die Leuite
 An den selben ziten.

Machten do die zehē geslächte Jeroboam
 ze chünis. wan ez müst er san
 Alz in got selb tet chünis
 hie vor durch des propheete munt.
Hie wart daz Israhelisch chünbreich
 getailt in zwai teil ewikleich
 Des Amē nam müst gehaizen sei.
 Israhel oder Efraim ^(egen)
 Wan Jeroboam de ze chünis ward erch
 der waz vñ de geslächte Efraim gepore.
 Daz ander chünbreich wart genant sa
 daz chünbreich Juda.



Dv ist hie geschaiden DA
 Daz Israhelisch chünbreich eng wain
 Au horte ob ez ew sezem
 Vñ dalem nu vñ dann vñ dem
 Alz vns der chünis puch sañt
 mit vil gantzer warhait.
Dar nach vñ Juda de chünik reich
 Roboam Salomons sun de besampet
 Vñ gewan do em machtis her. ^(lich)
 die all waren wol ze wer
 Achtzig tausent waz ir
 die mit streitlicher sir.
 Mit Jeroboams volk den Israhelice
 wolten vmb daz chünbreich stricē.
Do nu Roboam verait wart
 Vñ daz er zogt auf die vart
 Do chom in em weillas zehant
 der waz Gemei genant.
 Per sprach nu horte an der stunt
 waz got spricht durch semē munt.
 Er spricht ir silt durch disw geschicht
 gen ewren prudern vechten nicht.
 Au cher ieder man wider ham.
 Daz ain reich ist waren ze zwain.
 Daz ist geschehen durch sem gepot
 Daz hat ew verborcht sem not.



Do ditz alles waz getan
 do stit der chünis Jeroboam
 auf dem pers Efraim
 Alz in do weit sem sin.
 Sichern ein schone vest
 die waz vil an gest.
 Doch er da selb mit haus waz
 dar nach haut er als ich laz.
 In stat waz phanuel genant
 die wart seit vil weit erchant.